

mit der Seele der Licht = Leib zu passen? und wie mag er denn Christus/oder ein Göttliches heißen?

S. 9. Über dem/macht das Auge und der Sonnen oder sonst ein Licht/ den Licht = Leib aus; Wie wenn den das Ohr die Rede prüfet / oder eine vernünftige Rede oder Feder geführet wird/ was thut darbey das Auge oder sonst ein Licht? Hier kommt ja gar kein Licht = Leib zu pas? Sondern die Seele/dieser verständige Geist/ prüfet die Rede/ und führet verständige Reden/ beydes lieget absolut an ihr/ der Mund und das Ohr geben bloss Instrumenten ab. Sehet so sehr ist eure Seele/ dieser euer unsterblicher Geist euren Lichte / überhoben / übertrifft selbigen; wie hart versündigt ihr euch denn nicht an Christum / daß ihr denselben ein Licht = Leib nennet?

S. 10. Es ist so gar nichts gesundes in diesem neuen Evangelio/ daß sich in gegentheil lauter Greuel Dinge daran offenbahren: Denn Christus theilt sich hier in den eusserlichen und innerlichen Menschen / er hat so wohl den alten Menschen als alle andere Menschen; Denn wir müssen mit Christo nach dem alten Menschen im Gluche sterben/ so ist Christus so wol ein Sünder als wir / sein Leib im Wesen ein Gluch / wie unser / und wie alle andere sichtbare Creaturen; Er der Schöpffer aller Dinge hat deswegen so wohl sterben müssen als wir/ daher er auch ohne Leiden und ohne Feuer/ wie wir Menschen / und alle andere Creaturen / die wegen ihres sichtbahren und eusserlichen Leibes/ in gleichen Gluch stecken/ nicht hat können gereiniget werden; Ja er hat ohne Leiden / ohne Feuer/ ohne Kälter/ ohne Absterben / nicht können zu seiner Herrlichkeit wieder gelangen: Man erwege sind dis nicht Greuel anzuhören von dem HErrn der Herrlichkeit? Dessen Blut uns reiniget von allen unsern Sünden/ 1. Joh. 1. 7. dadurch uns eine ewige Erlösung ist befodert/ Ebr. 9. 12. der bedarff einer Feuer Reinigung?

S. 11. Ihr durch das Blut Jesu so theuer erkauften und erlösete Seelen/ hütet euch doch für diesem Greuel Wesen/denn das was man noch aus Gottes Wort hier angezogen findet/ geschicht bloß um euch Unschuldige zu blenden und zu fangen/ denn es wird nur hiermit ihr Heydnische / Naturalistische und Atheistische Brüche gewürket / sie suchen in der That den Rathschluß Gottes von unser Seeligkeit uns zu benehmen/ und den Weg zur Atheistery/ bloß aus vergallten Herzen / zu bahnen; Denn sie sonst keine Ursache haben von dem Göttlichen Worte/ dem Worte der Wahrheit/ dem Evangelio von unser Seeligkeit/ abzugehen/ noch selbiges